

Ein neues Jahr hat neue Pflichten,
ein neuer Morgen
ruft zur frischen Tat.

Stets wünsche ich
ein fröhliches Verrichten
und Mut und Kraft
zur Arbeit früh und spät.

GOETHE

1984

Obmann : Lieb Albrecht
Kapellmeister : Sturm Eoli

- 38 Musikproben
- 31 Ausrückungen davon
- 10 Platzkonzerte
- 5 Ausschusssitzungen
- 1 Generalversammlung

Die erste Ausrückung im neuen Musikjahr war diesmal das Begräbnis des Heimkehrers Josef Winkler, Schaller Pepi, am 29. 12. 1983.

Am 7. Jänner wurde auch heuer wieder das Musikantenrodeln, auf der Strecke von der Schneideraste, ausgefahren. Zwei Wochen später fand beim Kameradchaftsabend die Preisverteilung statt. Dem Wildbraten, den die Familie Streiter Fritz der Musikkapelle spendierte, wurde von den Schwammer Wirtleuten ausgezeichnet zubereitet. Leider mußte der Vorstand der Musikkapelle bei diesem Kränzchen mangelndes Interesse, besonders bei den jungen Musikanten feststellen. Einige waren erst gar nicht gekommen und andere verschwand bald nach dem Essen zu irgendeinem Ball in der Umgebung.



Die Sieger des
Musikantenrodels
1984
Wechselberger Barbara,
Schiffmann Erwin.

Der Ausschuss befasste sich schon seit geraumer Zeit mit einer Statutenänderung und am 31.1.84 wurde bei der Sicherheitsdirektion Tirol die Neufassung eingebracht.

Am Unruhmigen Sonntag war dann wieder die schon der Bevölkerung und den Musikanten liebgewordene Maskerade vom Mitterweeberberg (Solt) bis Mitterweeberberg (Friedheim) und als Abschluss der Besuch des Maskenballs im Gemeindegasal.

Am 9. März beschließen der Ausschuss der Musikkapelle und der Ausschuss der Schützenkompanie gemeinsam eine Regelung über die Ausrichtung bei Begräbnissen. Bei aktiven Mitgliedern beider Vereine oder bei jeweils 25 jähriger Zugehörigkeit wird in Gesamtheit ausgerückt.

Noch in diesem Monat am 23. März wird eine Kollektiv-Unfall-Haftpflichtversicherung für alle

aktiven Musikanten abgeschlossen. Es ist dies eine beachtenswerte und vorausschauende Tat, aber wir wollen hoffen, daß nie ein Schadensfall eintritt.

Im Frühjahr wagten wieder zwei Musikanten den Schritt zum Traualtar und zwar am 25. Feb. Klarier Stellovertreter Knapp Hubert, Wegscheid, und am 28. April Es-Klarinettist Erler Franz. Beiden wurde bei der Hochzeit von der kleinen Besetzung die Messe gespielt und am Abend von der ganzen Musikkapelle mit drei Märschen und einem Geschenkkorb gratuliert.

Am 7. April gastierte ein Akkordeonorchester aus Deutschland im Gemeindesaal und spielte abwechselnd mit unserer Musikkapelle. Es war dies ein gelungener Abend, zu dem auch zahlreiche Besucher gekommen waren.

Seit einiger Zeit waren schon wöchentlich zwei Musikproben im Hinblick auf das Frühjahrskonzert, das wie schon in den Jahren zuvor ein musikalischer Höhepunkt werden soll.

Nach dem Ausrücken am Florianisontag den 6. Mai, konzentrieren sich Kapellmeister und Musikanten auf das Frühjahrskonzert am Vorabend des Muttertags, den 12. Mai. Dieses Konzert, welches auch hier in Werberg, wie überall im Land Tirol, ein wenig im Zeichen der 175 Jahrfeier - Andreas Hofers stand, war der musikalische Höhepunkt des Jahres.

An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt!



EINLADUNG ZUM

Frühjahrs- Konzert

DER MUSIKKAPELLE WEERBERG

SAMSTAG, DEN 12. MAI 1984
IM GEMEINDESAAL WEERBERG

BEGINN 20.15 UHR EINTRITT FREI

LEITUNG: EDI STURM

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH
DIE MUSIKKAPELLE WEERBERG

1809

1984

175 Jahre sind seit den Kriegswirren
im Jahre 1809 vergangen.

Zu diesem Anlaß wollen wir derer ge-
denken, die ihr Leben und ihren Besitz
geopfert haben, um uns unsere Heimat
als ein freies Land Tirol zu erhalten.

Wenn auch Weerberg, wohl als letzte
Gemeinde Nordtirols, das Gelöbnis
vom Jahre 1809 alljährlich am Herz-
Jesu-Freitag hält, so möchten wir uns
doch ganz besonders in diesem Jahr
der Kriegsgeschehnisse, die den Weer-
berg betreffen, erinnern.

Dankenswerter Weise gibt uns die
Bundesmusikkapelle Weerberg in ihrem
Frühjahrskonzert 1984 dazu Gelegen-
heit.

Wollen wir also in diesen Tagen der
Freiheit gedenken, die uns unsere Vor-
fahren in jenen Jahren erkämpft haben,
und von uns aus alles dazutun, diese
unsere Heimat als ein lebenswertes
Land Tirol zu erhalten.

Der Bürgermeister Der Gemeinderat

Weerberg 1984



Der Männerchor unter Leitung von Altbürgermeister Alois Erler erfreute die Konzertbesucher v. l. n. r. Sturm Josef, Erler Alois, Kerber Alois, Rosca Josef, Schöber Hermann, Wingerer Hubert, Unterbrummer Adi, Knapf Hans und Leitner Josef.



Ebenso gelungene Gesangseinlagen brachte der Schülerchor Immerweeber unter Leitung von Amme-marie Unterlechner. Mit netten Gedichten und Episoden brachte Josef Rosca (im Hintergrund) die Besucher zum Schmunzeln oder zum Nachdenken.



Der Anwesende Obmann
des Musikbundes Schwarz
überreichte zwei Jung-
musikern Leistungs-
abzeichen.



Klaus Mair
Bronze mit
Auszeichnung



Georg Frankhauser
Silber mit Aus-
zeichnung



Auch der langjährige Kassier Helmut Frankhauser wurde vom Obmann Albert Wöckl im Namen des Landesverbandes ausgezeichnet (für 15 jährige Tätigkeit als Kassier).

Die Musikkapelle schenkte sich mit einem Erinnerungsgeschenk, überreicht durch den Kapellmeister Sturm und den Obmann Lieb, den Glückwünschen an.



v.l. Bürgern. Schöber, Frankhauser Helmut, Frankhauser Georg, Alois Kraus, Bezirksobmann Wöckl, Sprecher Josef Rosta, Kapellm. Sturm Obmann Lieb Albrecht.



Wie sehr beim Frühjahrs-
konzert jeder Mann ge-
braucht wird zeigt neben-
stehendes Foto mit den
zwei „Inwaliden“
li. Unterlechmer Albin, Bacher
re. Lieb Josef, Solt.

Weil das Konzert Zuhörer und Musikanten
gleichermassen zufriedenstellte ist es sicher als
solcher Erfolg zu werten.

Für interessierte Musikanten und ihre Frauen
veranlasste die Musikkapelle eine Fahrt zum Früh-
jahrskonzert der Wiltener Stadtkapelle ins Kongress-
haus nach Innsbruck. Die Kosten für den Bus
übernahm die Vereinskasse. Bei der Rückkehr
wurde noch im Gasthof Sennbühl Einkkehr ge-
halten.

Nach dem Ausrücken zur Erstkommunion am 31.5.,
Fronleichnam am 21. Juni und der Jeou Freitag
am 29. Juni, wo es jeweils die Prozession verreg-
nete fand am 5. Juli schon das 1. Platkonzert
für den Fremdenverkehrsverein beim Schwammer statt.

Eine riesige Veranstaltung fand am 8. Juli anlässlich der 175 Jahre feiern Andreas Hofer in Schwaz statt.



Die Aufstellung erfolgte in den Straßen östlich des Lahnbaches, wo zu diesem Zwecke Markierungen am Boden aufgebracht waren, ohne die es wohl nicht möglich gewesen wäre eine derartige Großveranstaltung reibungslos abzuwickeln.



Die Musikkapelle Warberg beim Abmarsch zur Feldmesse vor dem Paulinum.



Einmarsch auf
den Fußballplatz
des Paulinerums

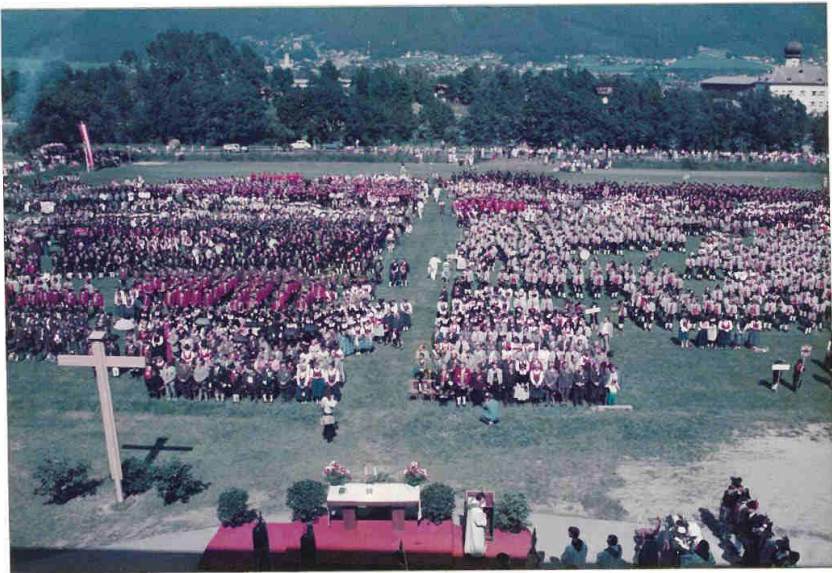
Im Hintergrund
sieht man noch
einen Teil der
Schützenkompa-
nie Weerberg



Die Aufstellung
zur Feldmesse



... während dem
Gottesdienst



Vom zweiten Stockwerk
des Paulinerurms einige
eindrucksvolle Bilder
von dieser Großveran-
staltung. Deutlich zu
erkennen sind rechts
die Zillertaler Musik-
kapellen und Schützen-
kompanien



Der Umzug über die
Franz-Josef-Strasse und
hier über den Kahn-
bach zum Festzelt beim
Telta war der Abschluss
für die meisten der 6000
Teilnehmer.

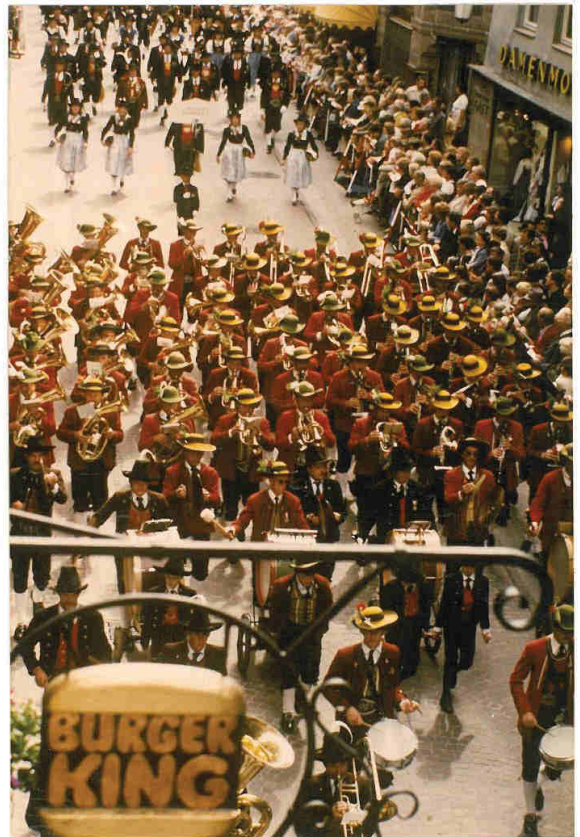
Man folgten wöchentlich bis Anfang September am Donnerstag die üblichen Konzerte für die Sommergäste am Weerberg beim Schwammer statt. Am 27. Juli konzertierte die Musikkapelle in Terfens für den dortigen Fremdenverkehrsverein. Ein Konzert für den Fremdenverkehrsverein Weerberg wurde erstmals am 10. August beim Gasthof Sunnbühl abgehalten.

Die von den Jungbauern veranstaltete Gipfelmesse am Rosslauf mußte wegen schlechter Witterung in den Vieserzooer Hochlager verlegt werden. Wie auch in den Jahren zuvor, wurde von einem Großteil der Musikkapelle die Messfeier umrahmt.

9. Sept. Ein gigantischer Umzug in der Landeshauptstadt Innsbruck stand als nächstes auf dem Programm. Als Abschluß der Feierlichkeiten zur 175 Jahrfier, "Tiroler Freiheitskämpfe - Andreas Hofer" war die "Hauptstadt Tirol" Schauplatz eines Aufmarsches, zu dem über 30000 Teilnehmer gemeldet waren.



Die Musikkapellen und auch die Schützenkompanien wurden in Blöcken zu je drei bis vier Gemeinden zusammengefaßt, um für den Ablauf des Umzugs einigermaßen zeitlich im Rahmen zu bleiben. Die Abwicklung desselben dauerte auch so noch etwa 6 Stunden.



Der Block Schwarz I mit den Musikkapellen Terfers, Pill, Weer und Weerberg.

Zur Freude des Fotografen stockte der Umzug direkt unter seinem Aussichtsfenster und so konnte er noch einige Weerberger „erwischen“



Am 7. Oktober war dann im Gemeindefeital das nun schon 7. Frühschoppenkonzert für unsere treuen Wetterrücker Gäste.

Von den wahrlich aktiven Jungbauern wurde wie jedes Jahr das Erntedankfest, neuer am 14. Oktober, veranstaltet. Auf ihr Ersuchen rückte dieses Jahr erstmals die Musikkapelle aus und spielte zum Einzug eine festliche Weise und nach dem Gottesdienst einige Märsche. Mit dieser Ausrichtung wird die Musikkapelle wohl jährlich eine Ausrichtung dazubekommen haben.

14. 10. Wöchentlich ging in diesem Jahr in die höheren Regionen. Bei sehr schönem Herbstwetter wurde in Nafing der Zubau zur Hütte eingeweiht.



Erst wurde die Messe gespielt.

Dann gab es Marschmusik





und dann wurde
der Sunst gelöscht.

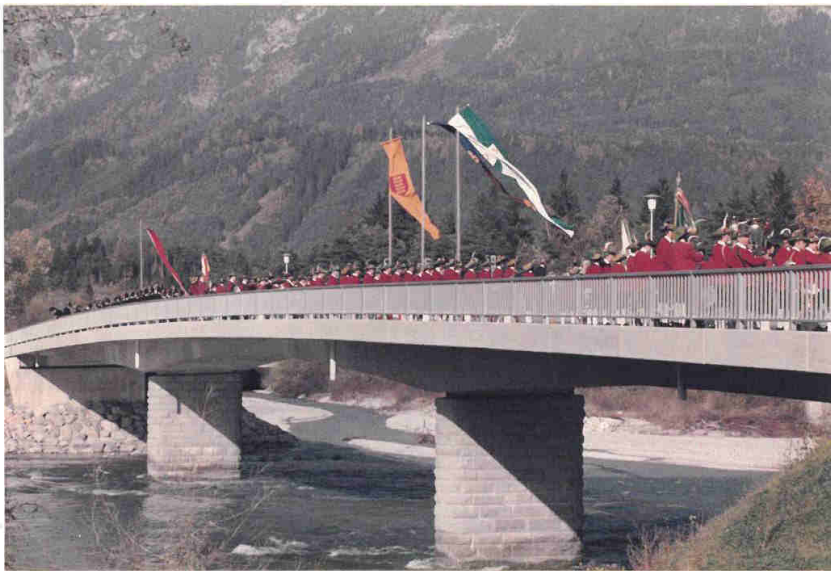


Zum Abschluss spielte
noch ein Flügelhorn-
Quartett: v. l. Kapell-
meister Edi Sturm, Ker-
best Wölfler (nicht bei
der Mk Weerberg) Lieb Hermann
und Lieb Albrecht.

Zu den jährlichen Ausrückungen zählen auch
das Karntentagsstandert für den Bürgermeister Schöber
am 2. November und ebenso die Heldenkehrung
am Seelensamstag, heuer am 4. November.

Am 10. November fand in Pill die Ein-
weihung der neuen Brücke statt. Dabei wurde
mitten auf der Brücke eine Messe gefeiert und die
von den Weerbergern umrahmt wurde.

Weiters waren noch die Musikkapellen Terfers und Piller und ebenso die Schützenkompanien der drei Gemeinden bei diesem Festakt, zu dem auch der Landeshauptmann gekommen war, zugegen.



Brückeneinweihung
in Piller am 10. Nov.
1984

Das Bild unten stammt von der Einweihung der Piller-Brücke, der Vorgängerin, die beim heutigen Verkehrsaufkommen zu schwach und zu schmal geworden war. Es stammt aus dem Jahr 1948



Wartekendnerinnen: l. Sporning Ullshilde, r. Wilhelm Ulma

Dieses Foto kann ebenso wie einige andere alte Bilder von der Musikkapelle Werberg durch eine neuer begonnene Ortsbildchronik zum Vorschein.

Unter anderem tauchte auch das älteste Foto, ein Gruppenbild der Musikkapelle aus dem Jahr 1891, auf. Diese Bilder werden in diesem Buch nach dem Musikjahr 1984 nachgereicht.

Jahreshauptversammlung 1984
Cäcilien Sonntag, 25. November

In der Kirche spielte die Musikkapelle neuer keine der üblichen Messen, sondern verschiedene Coräle und festliche Melodien zusammengestellt vom Kapellmeister Sturm. Es kann gesagt werden das dies eine wirklich gut gelungene Premiere war.



Nach dem Gottesdienst wurde wie üblich zum Schwärmer marschiert, wo erst mal für das Leibliche Wohl gesorgt wurde.



Um 13 Uhr wird die Versammlung von Obmann Lieb Albrecht mit einer Gedenkminute für die verstorbenen Musikkameraden eröffnet.

Nach dem Bericht des Schriftführers Pepi Sturm (38 Proben, 31 Ausrückungen) und dem Bericht des Kassiers Helmut Farkhauer (die Ausgaben der Musikkapelle: beachtliche \$232.065-), erfolgt die Entlastung des Kassiers, die ihm auch in seinem 16. Dienstjahr einstimmig gewährt wird.

Als nächstes spricht der Kapellmeister. Er sagt dass in diesem Jahr nichts außergewöhnliches, ausgenommen das Frühjahrskonzert, veranstaltet worden ist. Er dankt dem Männerchor und dem Sprecher Josef Rosta, die mit ihren gelungenen Einlagen eine nicht unwesentliche Bereicherung des Frühjahrskonzertes sind.

Auch mit dem Probenbesuch zeigt sich der Kapellmeister im heurigen Jahr zufrieden (Proben-durchschnitt 32 von 46)

Vom Nachwuchs berichtet er, dass von zur Zeit 12 Musikschülern 3 schon aktive Musikanten sind. Abschließend lobt er noch die gute Kameradschaft zwischen den älteren Musikanten und den Jungmusikern, was ja keineswegs selbstverständlich sei.

Die Wahlen wurden auch heuer vorher im Probelokal abgehalten. Von 52 Wahlberechtigten waren 44 anwesend. Hier die Ergebnisse:

Obmann : Lieb Albrecht
 Kapellmeister : Sturm Edi
 Kassier : Fankhauser Helmut
 Obmann Stellv. : Spinning Hermann
 Kassier Stellv. : Angerer Josef (neu)
 Kapellmeister Stellv. : Unterlechner Albin
 Schriftführer : Sturm Pepi
 Schriftführer Stellv. : Streiter Gerhard
 Beisitzer : Erler Herbert
 Knapp Erwin
 Lieb Rainer
 Knapp Josef
 Jugendreferent : Unterbrunner Norri (neu)
 Notenwart : Schweinberger Hermann
 Bekleidungswart : Schöster Hermann
 Instrumenten- und Zeugwart : Angerer Martin



Der nächste Programmpunkt: die Rede
 des Bürgermeisters.
 In seiner Ansprache würdigt Schöster
 der Musikkapelle in allen Belan-
 gen ein Lob aus; Besonders hebt
 er die hervorragende Jugendarbeit
 und die vielen Jungmusikanten
 hervor. Im einzelnen lobt er die
 Gestaltung der heutigen Uleofeier.

Auch der Obmann des Kulturausschusses Josef Spornring spricht einige Worte und streicht drei Punkte an, die ihm an der Musikkapelle besonders gefallen. Punkt eins: die Einführung der Chronik, Punkt zwei: die Gestaltung des Frühjahrskonzerts, Punkt drei: die Durchführung der Jahreshauptversammlung.



„Die Art einer Generalversammlung gefällt mir“ sagt Spornring.

Nachdem zum Punkt Unbilliges keine Wortmeldungen mehr waren beschließt Obmann Lieb die Versammlung.

Abschließend für das Musikjahr bereitet die Musikkapelle noch das traditionelle Cäcilienkonzert, in dessen letzten Teil Märsche für die alten Musikanten, für den Bürgermeister, für den Gemeinderat, für Ehrengeiste, für Stadtführer, für Marketerinnen und für den Chronisten gespielt werden.

Nach einer Kaffeepause geht dann dieser Tag für viele Musikanten zu Ende (für einige aber noch lange nicht.)

Erinnerungen aus alter Zeit

Durch die Zusammenstellung einer Ortsbild-
chronik in den Jahren 1984-85 kamen noch
einige alte Fotos zum Vorschein. Diese Bilder-
ausstellung wurde zugleich mit der Einweihung
des neuen Gemeindezentrums eröffnet und war
im Sommer und Herbst 1985 zu besichtigen.
Sankenswerterweise wurden mir die Negative
der folgenden Reproduktionen vom Gemeinde-
amt zur Verfügung gestellt.



Dies ist das wahrscheinlich älteste Gruppenfoto
von der Musikkapelle Weerberg. Ob es damals, das
Bild wurde im Jahr 1891 aufgenommen, noch
keinen Stabführer (oder Stab) gegeben hat?



Urkundenverleihung ~~um~~ 1928

Sehend v. l. n. r.: Gatterer Peter, Unterlechner Josef, Sigmund
 Huber (Schrockner) Baumann Jakob.

Sehend v. l. n. r.: 1. ? , Johann Angerer, Josef Sengg,
 Peter Ullrich, Kofler Franz.



Eine kleine Gruppe, Foto um 1924

Bild links unten:

Sehend v. l. n. r.: Huber Sigmund, Unterberger Karl,
Spornig Andriä (Lukasner), Köfler Franz (Unter-
schroöck)

Stehend v. l. n. r.: Uliarianne Unterberger, Ullner Kathl,
Kohler Josef (Oberau), Angerer Engelbert, Aloisia
Unterlechner (Immermoos), Rosina Unterberger.



Foto um 1928

1. Reihe v. l.: Sigmund Huber (Schroöcker), Ullner Kathl,
Kohlböck Josef, Unterberger Judith, Unterberger Uliarianne,
Linthner Alfons (Pulner).

2. Reihe v. l.: ? Scheibn Seyrl (Leitner)
Unterbrunnner Aloisia, Angerer Engelbert.

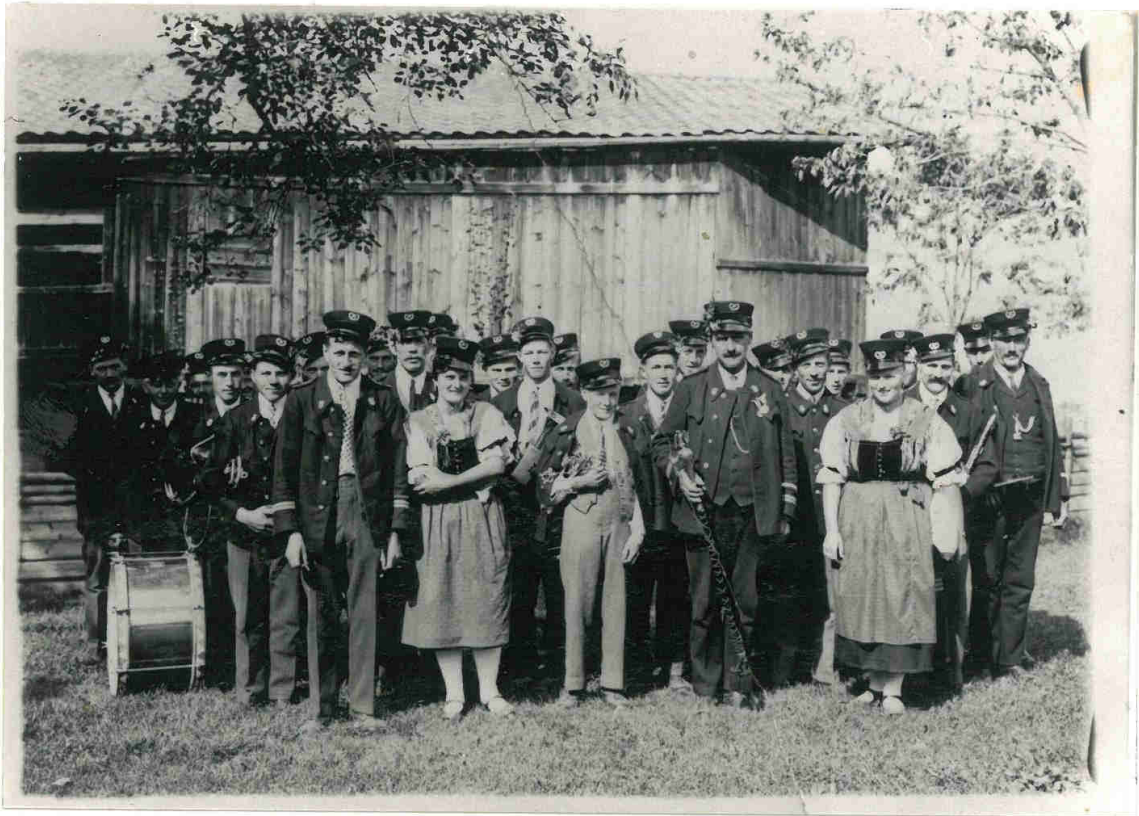


Foto der Musikkapelle in der Uniform um 1935



Schützenfest im Schwarz 1954

Dieses Gruppenbild wurde anlässlich der
Glockenweihe am 10. September 1950 auf-
genommen.



Sehend v. l. : 1. Gredler Siegfried, 2. Knapf Hans (Weg-
scheid), 3. Egger Ernst, (3). 4. Gredler Josef, (Trieler),
5. Knapf Hans, (Trenkbach) 6.

1985

Obmann: Sieb Albrecht
Kapellmeister: Sturm Edi

34 Musikproben
1 Marschprobe
45 Ausrückungen davon
8 Plakhonzerte
1 Generalversammlung

Musikbund Schwaz hat 776 Musiker



Der neue Bundesausschuß, von links nach rechts, sitzend: Hermann Unterholzner, Wiesing, Peter Wibmer, Schlitters, Adi Rinner, Terfens, Albert Nöckl, Terfens, Ludwig Fender, Schwaz; von links nach rechts, stehend: Stanis Fender, Vomp, Albrecht Lieb, Weerberg, Erich Petregger, Schwaz, Hubert Lener, Terfens.

Foto: Reichenberger

Vor kurzem hielt der Musikbund Schwaz seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Ihm gehören 16 Mitgliedskapellen (Weerberg, Weer, Pill, die drei Schwazer Kapellen: Stadt, Knappen und Paulinum, St. Margarethen, Schlitters, Achenkirch, Eben/Maurach, Wiesing, Jenbach, Stans, Vomp, Terfens) in der gesamten Aktivstärke von 776 Musikern an. Davon sind 27 weiblich und 393 unter 24 Jahren. Über 248 Jungmusiker stehen derzeit bei allen Kapellen in Ausbildung. Dieser erfreuliche Ausbildungsstand des Nachwuchses zum

len von Wiesing, Vomp und Pill neue Musikpavillone dank der kameradschaftlichen Zusammenarbeit, der spendenfreudigen Bevölkerung und verschiedener Institutionen erstellt werden konnten.

Als sehr erfreulich konnte anschließend die Jugendkapelle der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Rotholz als 16. Kapelle in den Musikbund Schwaz aufgenommen werden. Leider gibt es im Bereich des Musikbundes Schwaz noch immer Musikkapellen, dazu gehört auch die Bezirksstadt Schwaz, welche zur Darbie-

In den ersten Tagen des neuen Musikjahres wählte der Musikbund Schwaz einen neuen Bundesausschuß, wobei auch der Obmann unserer Musikkapelle Sieb Albrecht, in den Vorstand gewählt wurde.

Die ersten Ausrückungen waren leider auch heuer wieder der Beerdigungen und zwar am 1. Februar für Johann Kreidl () Floack und am 6. Februar für Winkler Rudolf () Innersmühllechen.

14. Februar

Am Unsinnigen Sonnerstag fand der nun schon zum Fixtermin gewordene Maskenumzug statt. Er endete auch heuer wieder beim Maskenball im Gemeindegast.

15.-17. Februar

Zum bisher größten Ereignis für den Wintersportverein Weerberg, den österreichischen Jugendmeisterschaften im Langlauf, mußte die Musikkapelle gleich an drei Tagen hintereinander ausrücken



Am Freitag wurde bei sehr tiefen Temperaturen (man kann dies auf dem Foto leicht feststellen) ein Fackelzug zur Eröffnung im Gemeindegast durchgeführt



Zur Preisverteilung in den Einzelbewerben begrüßte die Musikkapelle am Samstag Landesrat Friedolin Zanon.



Am Sonntag fand die Preisverteilung in den Mannschaftsbewerben und die Schlussfeier statt. An diesem Tag rückte die Musikkapelle in der Tracht aus.

Wobei möchte ich noch festhalten, daß die bei sehr schönem Wetter stattfindenden Meisterschaften wegen Schneemangel in die Wörns verlegt werden mußten.

3. März



Ein Geburtstagsständchen wurde dem ehemaligen Ulmikan-
ten Knapp Josef (Wegscheid Sepp) zu seinem „Siebziger“
dargebracht.

19. April

Ausrichtung zum
80. Geburtstag von
Ulkapellmeister Ulair
Johann



Man kann im Bild oben leicht er-
kennen daß dem richtigen Jubilar
das „Tabakrauchen“ noch immer
schmeckt.

Im nebenstehenden Bild der acht-
ziger Trennbach Hans zwischen den
Ulkhebenderinnen Barbara Knapp (li)
und Bettina Lieb.

28. April. Einweihung der Zirler Kapelle.

Die Musikkapelle spielt beim Feldgottesdienst die Schubertmesse und anschließend noch einige Märsche.

29. April. Die Musikkapelle zückt zum Begräbnis von Schöser Franz, Scheitnig, aus.

5. Mai. Mit flottem Spiel wird die Feuerwehr beim Einzug zum Gottesdienst am Florianisonntag begleitet.

11. Mai. Frühjahrskonzert.

An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt!



EINLADUNG ZUM

Frühjahrs-
Konzert

DER MUSIKKAPELLE WEERBERG

SAMSTAG, DEN 11. MAI 1985
IM GEMEINDESAAL WEERBERG

BEGINN 20.15 UHR
EINTRITT FREI

LEITUNG: EDI STURM

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH
DIE MUSIKKAPELLE WEERBERG



Eine gelungene Einlage boten die zwei Kinder mit ihrem Dialog über die Probleme mit den Muttertagsgeschenken.

Festkonzert der Musikkapelle Weerberg

WEERBERG. Die Musikkapelle Weerberg hielt auch heuer wieder unter der bewehrten Leitung von Kapellmeister Edi Sturm das traditionelle Frühjahrskonzert ab. Am Vorabend des Muttertages wurde damit gleichzeitig der Ehrentag unserer Mütter gefeiert.

Mit dem Edelweiß-Marsch von A. Kutschera eröffnete die Musikkapelle das Festkonzert. Durch das Programm führte Josef Rossa, der seine Ausführungen mit so mancher humorvollen Episode würzte. Eine gelungene Einlage boten zwei

Kinder, die ihre Probleme mit den Muttertagsgeschenken zum Besten gaben. Anschließend überreichte Bürgermeister Hubert Schöber drei Jungmusikern das Leistungsabzeichen. Leonhard Mair erhielt das Goldene, Klaus Mair das Silberne mit Auszeichnung und Werner Mair wurde mit dem bronzenen Abzeichen geehrt.

Der Männerchor Weerberg unter der Leitung von Josef Erler rundete das Programm ab. Den musikalischen Schlußpunkt des Festkonzertes bildete die Musikkapelle mit dem Marsch „Alte Kameraden“.



Rossa Claudia und Gabi Sturm nach ihrem Zwiegespräch.



Gold für Leonhard Mair

Auszug aus der BZ



Mair Werner



Mair Klaus



Josef Rossa bei
seinen Auffüh-
rungen.



Ein musikalischer Höhepunkt ist erfolgreich zu
Ende gegangen. (Im Vordergrund der Männerchor
Weerberg unter Leitung von Erler Alois).

16. Mai

Zur Erstkommunion rückt die Musikkapelle wie üb-
lich zum feierlichen Einzug der Kommunionkinder
aus. Leider (für den Kassier) ist in den letzten Jah-
ren, bedingt durch das Abschaffen des gemeinsamen
Frühstückes, der Brauch des „Spendierens“ für die Musik-
kapelle fast abgekommen.

17. Mai

Zum Besuche des Gesangsvereins Uetternich - Kemmerich aus Deutschland wird am Freitag nach Christi Himmelfahrt im Gemeindefaal ein bunter Abend veranstaltet. Zwischen den Darbietungen der Musikkapelle gibt der Gesangsverein einige Lieder zum Besten. Anschließend spielte das „Gilfert Quintett“ zum Tanz auf.

6. Juni Fronleichnam

Die Fronleichnamprozession fiel ebenso wie die Herz-Jesu-Prozession sprichwörtlich ins Wasser, nicht aber das Mittagessen und die Sonntage am Nachmittag beim Schwärmer.

8. und 9. Juni

Fahrt nach Sulzburg im Schwarzwald.

Die Abfahrt aus Weerberg war am Samstag um 7 Uhr. Das in dem Zeitungsausschnitt beschriebene Konzert fand am Samstagabend statt, wobei in diesem Artikel nicht erwähnt wird, daß nur sehr wenige Konzertbesucher gekommen waren. Von der darauf folgenden Nacht wird von den Musikanten

Vielseitiger Konzertabend

2. 6. 85
Tiroler Bundesmusikkapelle in Sulzburg

Sulzburg (mo). Die Schwarzwaldhalle in Sulzburg strahlte ganz unverkennbar alpenländisches Flair aus. Dazu bei trugen eine bezaubernde Tiroler Bergkulisse als Dekoration, 47 Blasmusiker in schmucker österreichischer Tracht sowie vier fesche Markentenderinnen, die sich kleine Fäßchen mit echtem „Tiroler Obstler“ umgehängt hatten, den sie, als Sendboten ihres Heimatlandes, in einer Art Werbefeldzug an den Mann, aber auch an die Frau brachten. Zu verdanken war diese Attraktion den engen freundschaftlichen Banden des Handharmonika-Clubs Sulzburg mit der Bundesmusikkapelle aus Weerberg in Tirol. Vorrangig jedoch bot sich damit die seltene Gelegenheit, einen vielseitigen Konzertabend gemeinsam zu gestalten.

„Im Rampenlicht“ stand zunächst einmal mit dem gleichnamigen Marsch das gastgebende Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Siegfried Deckler. Nachdem das nachfolgende Intermezzo „Auf einen persischen Markt“ entführt hatte, wandte man sich wieder heimischer Musikkultur zu, nämlich der „Schwarzwälder-Polka“. Ein verträumtes bis temperamentvolles Operetten-Potpourri riß keineswegs lediglich die passionierten Blasmusiker zu stürmischen Beifallsbekundungen hin. Auch zahlreiche Kurgäste und Bürger Sulzburgs genossen die Darbietungen sichtlich.

Aber nicht nur die Musik gefiel. Armin Sütterlin als vielfach bewährter Conférencier des Abends, ließ alle auswärtigen Gäste Einblick nehmen in die Liebenswürdigkeit alemannischer Mundart und ihres Humors. So wollte er unter anderem bei seiner Moderation das Musikstück „Biscaya“ als Loblied auf das Sulzburger Naturstrandbad verstanden wissen und interpretierte den angekündigten Titel „Intermezzo in Blue“ als „internationales Säuer- und Weinwerbelied“.

Mit dem „Florentiner Marsch“ als ursprünglichem Blasmusikstück versuchten dann die Handharmoniker ei-

nen fließenden Übergang zu den Vorträgen der Gäste zu schaffen. Dennoch war es für die Akkordeonspieler nichts Ungewöhnliches, daß sie ohne Zugabe nicht davankamen. „Feuert los“ forderten sie musikalisch die österreichischen Freunde ein letztes Mal auf, worauf diese einen frenetischen Applaus und hernach unter der Regie ihres Dirigenten Edi Sturm ein Begrüßungsstück starteten.

Außer ihren Instrumenten hatten die Tiroler allerdings auch ihre Werbetroffel mitgebracht. Und Heinrich Hogler vom Fremdenverkehrsverband Weerberg verstand sich vorbildlich darauf, sie zu rühren. Als Mitbringsel hatte er einen handbemalten Krug dabei, den er dem Ersten Vorsitzenden des Handharmonika-Clubs, Heinz Fiedler, überreichte. Albrecht Lieb als Obmann der Bundesmusikkapelle fügte schließlich noch ein Foto der Orchestermitglieder hinzu. Doch auch die Sulzburger hielten eine Überraschung bereit: Das älteste Bergbausiegel des deutschen Sprachraums, das über 700 Jahre in Sulzburg Gültigkeit hatte, war nachgebildet worden, um nun in Weerberg die Erinnerung an diese Begegnung festzuhalten.

Mit einem imposanten Querschnitt durch ihr Repertoire setzten die Blasmusiker das Programm fort. Von Melodiensträußen verschiedenster Art über den Konzertwalzer „Münchner Kindl“ bis hin zur schmissigen „Fliegerparade“ boten sie für jeden Geschmack etwas. Sie erwiesen sich dabei aber nicht nur als äußerst vielseitig, sondern ebenfalls als sehr fleißig. Denn wie man erfuhr, hat die mit auffällig viel jungen Musikern besetzte Kapelle über 70 Auftritte im Jahr zu bestreiten.

Als „Alte Kameraden“ wollten sie sich schließlich in Sulzburg verab-schieden. Doch damit war das Publikum nicht einverstanden. Erst nach einem weiteren „Regimentsmarsch“ und der Huldigung an die eigene Heimat „Oh, du mein Österreich“ ging ein Länder- und Musikgrenzen überschreitendes Konzert zu Ende.

eine lustige und doch etwas makabere Anekdote erzählt. Ein Klarinettist, der etwas über den Durst getrunken hatte, kam gerade noch über die Schwelle seiner Pension, erreichte jedoch sein Zimmer nicht mehr. Von seinen Kameraden wurde er dann im Hausflur fachgerecht „aufgerichtet“ und blieb so bis 7^h früh „scheintot“.

Die Rückreise am Sonntag erfolgte über Oberflacht, wo ein langjähriger Feriengast, der Huber Hans vom Stallerhäusel, ein Frühschoppenkonzert organisiert hatte (nebenstehende Anzeige).

**An alle Musikfreunde
und Feriengäste vom Weerberg Tirol**

Zu dem am 9. Juni stattfindenden Frühschoppenkonzert im
Gasthaus "Adler" Oberflacht

lädt ein die Tiroler Bundesmusikkapelle Weerberg.

Beginn ca. 10.30 Uhr, Eintritt frei!

**Die Beauftragten
und Feriengäste von Weerberg**

Anbei Anzeige im Gemeindeblatt

Nach dem darauffolgenden Mittagessen setzte die Musikkapelle die Heimreise fort.

3. Juli

Zum Hollenamtlich findet für das Kraftwerk Heim eine bezahlte Auswiedlung statt.

4. Juli

Hier beginnen die wöchentlichen Konzerte für den Fremdenverkehrsverband beim Schwanner.

7. Juli

Bei der feierlichen Einweihung des Gemeindezentrums durfte die Musikkapelle natürlich nicht fehlen. Nach der Feldmesse auf dem Gemeindeplatz, fand bei schönem Wetter der eigentliche Festakt mit den Festreden und den Segnungen der Räumlichkeiten

statt. Anschließend war im Gemeindehaus „Tag der offenen Tür.“ Auch unser Protokoll war für Besucher geöffnet und es wurde auch von zahlreichen Interessierten besichtigt.



An diesem Tag fand zugleich die Eröffnung der Ortsbildchronik, die von Thayer Hans (Kochl) hervorragend gestaltet wurde, statt.

14. Juli

Eine weitere Auswirkung war das Bataillons Schützenfest am Weerberg. Die Schützenkompanien marschierten, begleitet von den Musikkapellen Weerberg, Weer und Jenbach,

80m Schwammer zum Fußballplatz beim Spuring.



Bundesmusikkapelle Jenbach (oben)
Bundesmusikkapelle Weer (rechts)



Bundesmusikkapelle Werberg



Die Feldmesse zelebriert vom ehemaligen Pfarrprovisor Pfarrer Uleker, wurde von unserer Musikkapelle musikalisch umrahmt.

Ein eindrucksvolles Bild von den Formationen auf dem Fußballplatz während der anschließenden Festreden.



Die Sefilierung fand beim Rückmarsch zum Festzelt beim Schöser Ullrichhaus (Scheibn) statt. Dazu gibt es folgende Anekdote zu berichten. Dem Hauptmann der Schwarz-Andreas-Töpselchen entglitt beim zackigen Kommando zur Sefilierung der Säbel und schlitterte klirrend meterweit über den Asphalt. Man kann sich unochwer vorstellen, dass



es manchem Musikanten, hauptsächlich in den vorderen Reihen der Musikkapelle Warberg (sie spielte bei der Sefilierung) schwer gefallen ist ungerührt weiter zu spielen.

Dieses Foto stammt vom anschließenden Konzert im Zelt.

26. Juli

Die Musikkapelle veranstaltet auf dem Fußballplatz für die Musikkameraden und deren Frauen, bzw. Freundinnen einen Grillabend.

28. Juli

Konzert beim Schwammer (Gartenfest Sportverein)

31. Juli

Für den Fremdenverkehrsverein Innsbruck-Tylo absolviert die Musikkapelle einen Umzug durch die Maria Theresienstraße zum Kongresshaus. Dort werden in der Sogana noch einige Märsche gespielt.

4. August

Beim Musikfest in Wiesing erreicht die Musikkapelle in der Marschwertung den I. Rang mit Auszeichnung.

10. August

Erstmals nach vielen Jahren fand heuer wieder ein „Weerberg Rennen“ statt.



Die Musikkapelle spielt am Samstag vor dem Festzelt einige Märsche. Das Zelt steht zwischen Spuring und Gasthof Spurning auf der linken Straßenseite.



Sonntag 11. August.
 Mit flottem Spiel wird der
 Formel I Fahrer Gerhard
 Berger begribt. Auf der
 Straße drängen sich so
 viele Zuschauer, das kei-
 ner der Musikanten

den prominenten Rennfahrer zu sehen bekommt (der
 Fotograf übrigens auch nicht).

28. August

Begräbnis Schöner Peter (Schneider)

19. September

Am diesem Tag stirbt der langjährige Obmann des
 Musikbundes Schwarz. Albert Nöckl war ein guter Freund
 der Musikkapelle Weerberg und war auch oft bei den ver-
 schiedensten Anlässen am Weerberg anwesend. Bei seinem
 Begräbnis im Vompertoch gab ihm eine Abordnung der Musi-
 kkapelle in der Tracht das letzte Geleit.



Wir sind nur Gast auf Erden
 und wandern ohne Ruh',
 mit mancherlei Beschwerden
 der ewigen Heimat zu.

Gedenket im Gebet

unseres lieben Verstorbenen

Herrn Albert Nöckl

welcher am 19. 9. 1985 im 75. Lebensjahr

nach arbeitsreichem Leben für seine geliebte Familie, mit
 viel Idealismus für seine Freunde im Sport und in der
 Musik, in die Ewigkeit vorausgegangen ist.

Gott vergelte ihm seine guten Werke und schenke ihm
 den ewigen Frieden!

28. September

Unter zahlreicher Beteiligung fand ein Ausflug nach Salzburg statt. Nach einem guten Mittagessen im Stiegl Bräu machten wir eine Stadtrundfahrt und einen Rundgang mit Besichtigung des Doms und der Getreidegasse.



Bei der Rückfahrt kehrten wir im Sporthotel in Ellmau beim „Adler Hermann“ ein. Nach einem ruhigen und gemütlichen Zusammensein setzten wir gegen 22^h die Heimfahrt fort.

Was nun schon zu den fixen jährlichen Ausrückungen geworden, „Welterlicher Frikochoppen“ (nebenstehendes Foto) fand heuer am Sonntagvormittag des 6. Oktober statt.



10. Oktober

Begräbnis des langjährigen Musikanten Ungerer Hugo (82) Oberjansen.

12. Oktober

Heute spielte die Musikkapelle dem Michels Sepp aus Ulekerrich beim Gasthof Spornring zum 50. Geburtstag ein Ständchen.



Herr Michels ist in besonderer Weise mit der Musikkapelle Ueberberg verbunden und hat erheblich an dem Zustandekommen der ersten Fahrt nach Ulekerrich beigetragen.

Hier gratuliert ihm der 'Kachl' Sepp

13. Oktober

Wie schon im Vorjahr rückt auch heuer wieder die Musikkapelle zum Einzug der Jungbauern beim Erntedankfest aus.

Am 19. Oktober wagt wieder ein Musikkamerad den Schritt in den Ehestand. B-Bassist Schiffmann Erwin heiratet Regina Erler und die ganze Musikkapelle gratuliert beim Sunnbichl dem Brautpaar mit drei Märschen und einem Geschenkkorb.

2. November

Wärmestagstandort für den Bürgermeister Hubert Schöser.

3. November

Ausrückung zur jährlichen Heldenehrung am Seelen Sonntag

15. November

Und wieder feiert ein „Alter Musikant“ eine runde Zahl an Lebensjahren. Die Musikkapelle kann dem Trapp Engelbert (Schneider Engl) zum vollendeten 75. Lebensjahr ein Ständchen spielen. Leider existiert kein Foto von dieser Gratulation.

16. November

Mit dem Musikantenball (Umsatz \$ 79 500.- Reingew. 37.600.-), bei dem das Gilfert Quintett spielte, wurden die Aktivitäten in diesem Musikjahr bis zur Generalversammlung abgeschlossen.

Jahreshauptversammlung 1985
Cäcilien Sonntag 24. November

Wie üblich marschierte die Musikkapelle nach dem Gottesdienst zum Schwammerl.



Die Musikkapelle spielte die „Europa Messe“.



Die Gruppe der „Alten Musikanten“ wird immer kleiner.

v. l. n. r. Ehrenmitglied
 Leitner Hans (Scheitn)
 Winderl Hans (Stallerhäusl)
 Knapp Engelbert (die Musikkapelle gratulierte

ihm eine Woche zuvor zum 75. Geburtstag) und Knapp Gustl (Riedhäusl)

Gestärkt durch ein gutes Mittagessen eröffnet der Obmann Lieb Albrecht mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Musikkamerad Angerer Hugo die Generalversammlung. Dem anschließenden Bericht des Schriftführers Pepi Sturm entnehmen wir unter anderem dass in diesem Jahr von 45 Ausrückungen 5 Ergebnisse und weitere 9 Ausrückungen für kirchliche Anlässe waren.

Der Kassier Fankhauser kann in seinen Darlegungen von einem zufriedenstellenden Kassastand (S 784 93.-) trotz der enormen Ausgaben (S 263 757.-) berichten.

Ein Höhepunkt ist die Ehrung zweier verdienter Musikkameraden für 40 jährige aktive Mitgliedschaft. Der Bezirkskapellmeister Udo Rimmer gratuliert im Namen des Blasmusikverbandes den beiden Jubilaren Knapp Serr (Kacht) und Unterbammer Hans (Uoser) für Ihre unermüdlige Tätigkeit. Den Glückwünschen schließen sich der Bürgermeister Hubert Rhöner, der Obmann Lieb,

der Kapellmeister Sturm sowie die ganze Uusitz-
kapelle an.



Jubilatar Unterbrunner Hans
(links Bürgermeister Schöder)

Jubilatar Knapp Sepp



von links nach rechts: Bezirkskapellmeister Udi Rimmer,
Obmann Lieb Albrecht, die Jubilare Hans Unterbrunner
und Josef Knapp, Kapellmeister Edi Sturm.

Ein weiterer Punkt bei dieser Generalversammlung
ist der mit Ende des heutigen Cäcilienabends in Kraft
tretende Kapellmeisterwechsel. Sturm Edi „kündigte“
schon zu Beginn des Jahres unwiderruflich seine

Kapellmeister Tätigkeit mit Ende des Musikjahres. In weiterer Folge ließen sich Erler Herbert und Unterlehrner Albin von Bezirkskapellmeister Edi Rinner als Dirigenten ausbilden. In den Wochen vor dieser Versammlung mußten die beiden dann allein entscheiden wer von ihnen das Amt des Kapellmeisters übernimmt. Mit viel Beifall wurde dann heute der neue Leiter der Musikkapelle, Erler Herbert, vorgestellt.

Weerberg:

Neuer Kapellmeister, Ehrungen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bundesmusikkapelle Weerberg konnte Bezirkskapellmeister Edi Rinner gemeinsam mit dem Bürgermeister Hubert Schöber und dem Obmann Albrecht Lieb zwei verdienten Musikanten Ehrenurkunden überreichen. Hans Unterbrunner und Josef Knapp wurden für ihre 40jährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Zum Ausklang des Musikjahres gab es auch eine Wachaßlöse am Dirigentenpult. Der bisherige Kapellmeister Edi Sturm übergab nach 13jähriger Tätigkeit seinen Taktstock an seinen Nachfolger Herbert Erler. Sturm wird in Zukunft wieder als Flügelhornist in der Kapelle spielen. Für seine erfolgreiche Tätigkeit wurden ihm von der Kapelle und vom Bürgermeister Erinnerungsgeschenke überreicht.

Der Bürgermeister dankte dem scheidenden Kapellmeister Sturm für seine erfolgreiche Tätigkeit in den letzten 13 Jahren. Er wünschte dem neuen Dirigenten Erler viel Glück und Erfolg. Der Bürgermeister lobte besonders die Lösung der Nachfolgefrage, es sei begrüßenswert daß keine Kampfentscheidung stattfinden mußte.

Kulturobmann Spornring Josef spricht in seinen Ausführungen vom erhöhten Leistungsdruck, dem die Musikkapellen heutzutage ausgesetzt sind.

Auch betont er des weiteren, daß er sich persönlich freue daß auch weiterhin ein Weerberger Kapellmeister bleibe, es sei dies keineswegs selbstverständlich.

Im Anschluß an die Versammlung findet das alljährliche Abschlusskonzert, an dessen Ende die symbolische Übergabe des Dirigentenstabes an den neuen Kapellmeister erfolgte, statt.



Die letzte „Umkehrhandlung“



Die Übergabe des Takttodes



Die erste „Umkehrhandlung“